



Havixbeck, 12.06.2013

Fachbereich: **Fachbereich II**

Aktenzeichen: II

Bearbeiter/in: **Monika Böse**

Tel.: **33-160**

Vertraulich  ja  nein

Betreff: **Zukünftiges Konzept für die Durchführung des Adventsmarktes**

Beratungsfolge

Termin

- |   |  |            |
|---|--|------------|
| 1 | Ausschuss für Wirtschaftsförderung,<br>Fremdenverkehr und Kultur | 24.06.2013 |
| 2 | Haupt- und Finanzausschuss                                       | 03.07.2013 |
| 3 | Gemeinderat  | 11.07.2013 |

Abstimmungsergebnis		
Für (j)	Gegen (n)	Enth (E)

in öffentlicher Sitzung.

Finanzielle Auswirkungen:  ja  nein

### **1. Beschlussvorschlag:**

Die Formulierung eines Beschlussvorschlages erfolgt nach Beratung im Ausschuss.

### **2. Begründung**

#### **Sachverhalt und Stellungnahme**

Im Rahmen der Überlegungen zur Haushaltskonsolidierung ist beim Produkt 0202 als Prüfauftrag für die Zukunft (S. 39 des Haushaltsplanes 2012) als Maßnahme u.a. der Verzicht auf die Durchführung des Adventsmarktes aufgeführt.

Der Prüfauftrag wurde mit Verwaltungsvorlage Nr. 115/2012 aufgegriffen; Ergebnis der politischen Beratungen (Ratssitzung vom 15.11.2012) war: Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen der Verwaltung zum Fortbestand (der Kirmes und) des Adventsmarktes zur Kenntnis. Er beschließt nach Beratung:

...„den Adventsmarkt in der bisherigen Form fortzuführen.“

Dieser Beschluss wurde mehrheitlich mit 23 Ja- und 3 Nein-Stimmen gefasst.

Weiter:

„Die Verwaltung wird ferner beauftragt, für das kommende Jahr ein Konzept vorzulegen, wie Einsparungen am Adventsmarkt vorgenommen werden können.“

Dieser Beschluss wurde einstimmig gefasst.

In Ausführung des Ratsbeschlusses wurden Gespräche mit der Werbegemeinschaft hinsichtlich einer möglichen Beteiligung geführt. Konkret liegt mir das Angebot der Werbegemeinschaft Havixbeck vom 09.06.2013 vor, welches in der Anlage 1 beigefügt ist.

Die Werbegemeinschaft beabsichtigt, die Ausrichtung des Havixbecker Adventsmarktes 2013 zu übernehmen, und zwar unter folgenden Voraussetzungen:

1. Zusammenarbeit mit der Gemeinde Havixbeck
2. Verlegung der Veranstaltungsfläche auf die Hauptstraße vom Autohaus Normann + Kremser bis zum ehem. Modehaus Meyer
3. Einbeziehung der Mitgliedsgeschäfte
4. Einbindung von Schaustellern oder örtlichen Vereinen zwischen den Geschäften
5. „Verzehrmeile“ am Brunnen mit Pagodenzelten f. Getränke, Glühwein, Reibekuchen
6. Programm auf einer Bühne
7. Übernahme der gesamten Kosten von der Werbegemeinschaft f. Werbung, Deko, Programm usw. bei einem Zuschuss der Gemeinde i.H.v. 5.000 €.

Wie im Einzelnen die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Havixbeck aussehen soll und inwieweit die Havixbecker Vereine neben den „Mitgliedsgeschäften“ einbezogen werden, ist nicht genau geklärt. Im Rahmen eines detaillierten Konzeptes der Werbegemeinschaft müssen diese Fragen noch geklärt werden.

Die Gesamtaufwendungen des Adventsmarktes 2011 lagen bei 13.639,12 €. Abzüglich von Erträgen (Standgelder) errechnete sich ein Minusbetrag i.H.v. 11.949,12 €. Durch die Mitwirkung der Werbegemeinschaft kann dieser Betrag deutlich reduziert werden. Es verbleiben zusätzlich zu dem Zuschuss an die Werbegemeinschaft noch Personalaufwendungen im Ordnungsbereich. Die Höhe dieser Aufwendungen kann im Detail erst nach Durchführung des geänderten Konzeptes ermittelt werden. Aufwand seitens des Bauhofes soll – so die mündliche Erklärung der Werbegemeinschaft – nicht mehr anfallen.

Ebenfalls mündlich wurde seitens der Werbegemeinschaft zugesichert, dass die Stände der ehrenamtlich tätigen Gruppierungen zu gleichen Konditionen (Verringerung bzw. teilweise Erlass der Standgelder) mit berücksichtigt werden.

Bei einer Umsetzung des Angebotes der Werbegemeinschaft wird der Adventsmarkt in Havixbeck eine deutlich andere Struktur erhalten. Die von vielen begrüßte „Gemütlichkeit des Marktes“ auf dem Kirchplatz wird zugunsten einer verbesserten Verbindung Fußgängerzone und Markt aufgegeben. Die Resonanz der Besucher auf dieses neue Konzept kann nicht vorher gesehen werden und bleibt abzuwarten.

Durch das Angebot der Werbegemeinschaft besteht eine konkrete Möglichkeit, die finanziellen Aufwendungen der Gemeinde zu verringern. Insofern sollte es in Betracht gezogen werden. Da die Auswirkungen der Änderungen jedoch zur Zeit noch nicht absehbar sind, empfehle ich Ihnen, diese Regelung nur probeweise für den Markt 2013 zu treffen. Durch den Wechsel des Veranstaltungsortes auf die Hauptstraße wäre auch die voraussichtliche Baumaßnahme des Krögerheimes besser zu kompensieren, als bei einem Verbleib des Marktes auf dem Kirchplatz. Insofern ist die probeweise Veränderung des Veranstaltungsraumes gerade im Jahr 2013 durchaus hilfreich.

Nach der Veranstaltung sollten die Werbegemeinschaft und die Verwaltung den Erfolg der Veranstaltung bewerten, um dann das weitere Vorgehen zu überlegen. Über die Ergebnisse der Abstimmung werde ich den zuständigen Ausschuss zeitnah informieren.

### **3. Finanzielle Auswirkungen**

Die Aufwendungen und Erträge des Adventsmarktes sind im Produkt 1505 (Märkte) veranschlagt, wobei in diesem Produkt alle Märkte, Volksfeste u.ä. zusammengefasst sind. Die Ergebnisse des Jahres 2013 in diesem Produkt werden bei den Aufwendungen aber auch den Erträgen (Standgelder, die auch von der Werbegemeinschaft vereinnahmt werden) bei einer Annahme des Angebotes der Werbegemeinschaft verringert. Wie hoch der tatsächliche Zuschussbedarf für den Adventsmarkt verbleibt, kann erst nach Durchführung der Veranstaltung festgestellt werden. Für die Bearbeitung der Veranstaltung durch Mitarbeiter des Ordnungsamtes wurden in den letzten Jahren durchschnittlich ca. 2.300 € aufgewendet.

### **Anlagen**

2013-VV 089- Anlage 1 Email Werbegemeinschaft

Der Bürgermeister

Klaus Gromöller

